



# Vorhang auf! Manege frei...

...für das achte Eli-Magazin, das dank des großartigen Engagements von Martina Schulte wieder pünktlich zur Sternwanderung erscheint. Und Sternwanderung bedeutet, dass das Schuljahr sich dem Ende neigt. Ein Schuljahr, in dem die einschränkenden Maßnahmen sich immer weiter reduzierten und ein noch dichteres, lebendiges Schulleben ermöglichten. Endlich hatten wir auch regelmäßig wieder Gäste und Besucher im Haus; Sozialtrainings und Klassenaktionen mit Eltern und Geschwistern durften stattfinden.

Die großartigen Beiträge unserer SchülerInnen und KollegInnen geben den allerbesten Einblick in diese Vielfalt. Wie bereichernd und erforderlich dieses „Zurück zum Miteinander“ vor allem für die jüngsten Mitglieder unserer Schulgemeinschaft ist, lässt sich kaum in Worte fassen.

Ich möchte aus dem Potpourri des täglichen Unterrichts mit vielen Unterrichtsgängen, den Wandertagen und Ausflügen, den Gottesdiensten und Klassennachmittagen vier Dinge herausnehmen, die mich nachhaltig beeindruckt haben. Die Reihenfolge ist ausschließlich zeitlich sortiert und folgt keiner inhaltlichen Gewichtung:

1. Am diesjährigen Elisabethtag verwandelte unser Schulhaus sich in einen kribbeligen Ameisenhaufen. Es war herrlich voll und fröhlich! Der Rekorderlös, den wir an diesem Tag einnahmen und den unsere Klassensprecher dann in der Wärmestube überreichen konnten, ist alles außer erwartet oder selbstverständlich. DANKE!

2. Am 01. Februar 2023, dem Mittwoch nach den Zeugnisferien, haben wir an unserem Schulstandort die erste gemeinsame schulinterne Lehrerfortbildung mit der Rückertschule gehabt. Unser Auftakt für einen erfolgreichen Weg in den offenen Ganzttag, der an allen Osnabrücker Grundschulen ab dem Schuljahr 2023/34 geboten ist. Ich freue mich aufrichtig über das gute Miteinander im Schulhaus!

3. Die Auszeichnung mit dem Gütesiegel „Sage Halt! – Finde Halt!“ als erste Schule außerhalb der Schulstiftung des Bistums Osnabrück für unser institutionelles Schutzkonzept mit dem Gütesiegel „Gemeinsam gegen sexualisierte Gewalt“ war ein Herzensanliegen.

4. Innerlich verneige ich mich nach wie vor tief vor euch, liebe ElisabethschülerInnen! Wie ihr unser Zirkusprojekt mit Leben gefüllt habt, berührt und begeistert immer noch. Die Zirkusvorstellungen auf der Illoshöhe und der Weg zu diesem beeindruckenden Programm waren sicherlich das beste Sozialtraining und Highlight unseres Schuljahres.

*„Wie auch immer, das Leben bringt dich dazu, alle Arten von Zirkus, Jonglieren und Akrobatik zu machen. Wenn du gut vorbereitet bist, kannst du es freudig tun.“*

Der Anspruch, die uns anvertrauten Kinder ebenso vorzubereiten, eint uns.

Ich bedanke mich bei meinem Kollegium und der Elternschaft, besonders vertreten durch die gewählten Mitglieder des Schulelternrats und –vorstandes, dem Bibliotheksteam und den Vorstandsmitgliedern des Fördervereins für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.

Diese wäre ohne die Herzenswärme und den Weitblick von Frau Hülsmann im Sekretariat und Frau McDermid als Hausmeisterin so nicht möglich. Aus tiefem Herzen DANKE!

Ich freue mich auf das kommende Schuljahr!

Bis zu unserem Wiedersehen wünsche ich allen Menschen der Elisabethgemeinschaft einen rundum guten Sommer in Gesundheit und Frieden.

Eure und Ihre  
Miriam Spielberg-Siegel,  
Schulleiterin